



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Clemensstr. 67, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 309949

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.10.2009

## **Protokoll der BA-Sitzung am 28.10.2009**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.35 – 21.10 Uhr  
Vorsitzender: Herr Dr. Klein  
Schriftführerin: Frau Grüninger, BA-Geschäftsstelle Mitte  
Anwesende: SPD: 11 Mitglieder (Herr Kunzmann, Herr Schmidt entschuldigt)  
CSU: 7 Mitglieder  
Grüne: 4 Mitglieder (Frau Dr. Franzl, Frau Tiedemann entschuldigt)  
FDP: 2 Mitglieder (Herr Ostwald entschuldigt)  
Polizei: Herr Schleicher, PI 13  
Seniorenbeirat: Frau Dr. Herbst  
Seniorenbeauftragte: Frau Achtiani, Herr Harting  
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung  
Frau Gerke, Münchner Merkur  
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk

### **A. Allgemeines**

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:  
Abgesetzt werden:  
TOP B.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Hausaufgabenbetreuung vom 16.11.2009 bis 31.10.2010  
TOP B.2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Deutschtraining für Vorschulkinder vom 16.11.2009 bis 31.07.2010  
Die Antragsteller wurden nach der Vorstandssitzung gebeten, ihre Anträge zu konkretisieren und erhalten bis zur nächsten Sitzung Gelegenheit, die geforderten Informationen nach zu liefern.  
TOP D.2.1 Feuerwache 4 an der Heißstraße:  
Da der Stadtrat die Planungen noch nicht kennt, bittet die Feuerwehr den BA zunächst um Nichtbehandlung des Themas. Der BA erhält im Rahmen des üblichen Planungsverfahrens noch Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme.  
Neu aufgenommen werden:  
TOP E.2.2a Baumfällungen Infanteriestr. 1 bis 1a sowie einige Punkte unter „Verschiedenes“  
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 30.09.2009 **-einstimmig genehmigt-**

3. Amtseinführung von Herrn Fabian Kahlert **-einstimmig genehmigt-**

4. Herr Kahlert stellt sich kurz vor und legt seinen Amtseid ab.

5. Wahl eines/r neuen Vorsitzenden des UA Soziales  
 Als Kandidat für den UA-Vorsitz wird benannt: Herr Dr. Sebastian Stüber  
 Abstimmung in geheimer Wahl  
 Auf Herrn Dr. Stüber entfallen alle 23 abgegebenen gültigen Stimmen.  
 Er nimmt die Wahl an.

Die SPD-Fraktion entsendet künftig anstelle von Frau Andert Herrn Kahlert in den UA Soziales. Frau Panahi übernimmt im UA Wirtschaft und Kultur den Sitz von Herrn Dr. Stüber.

6. Berufung einer neuen Frauenbeauftragten  
 Als Kandidatin wird benannt: Frau Verena Panahi Talkhestani.  
 Sie wird in offener Abstimmung einstimmig berufen und nimmt das Amt an.

7. Berufung einer/eines neuen Beauftragten für den Stadtteilarbeitskreis Schwabing  
 Als Kandidatin wird benannt: Frau Dr. Ingeborg Keyser  
 Sie wird in offener Abstimmung einstimmig berufen und nimmt das Amt an.

8. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
 Herr Lugani hat Bürgerbeschwerden über die massive Ausweitung des Blumenstandes an der Ecke Friedrich-/Hohenzollernstraße bereits mit der Bitte um Überprüfung an die BI weitergeleitet.

Herr Haider moniert, dass vor den Anwesen Kaiserstr. 52 und 54 noch immer zwei Blumenkübel mitten auf dem Gehweg stehen, obwohl die BI um Entfernung gebeten wurde. Die BI teilt dazu mit dass die Hauseigentümer auf diese Weise versuchen, das ständige Verparken der nebeneinander liegenden Grundstückseinfahrten zu verhindern. Die BI sucht nach einer praktikablen Lösung. Der BA möchte dabei einbezogen werden.

**-einstimmig genehmigt-**

9. Bürgeranliegen  
 Frau Hühne berichtet als direkte Anwohnerin von neuen Entwicklungen an der Postaußenstelle Saarstraße: Die Halteverbote werden nach wie vor ignoriert, Firmenfahrzeuge, die Post anliefern und abholen, parken und wenden auf dem Gehsteig, obwohl dort der Schulweg verläuft und die Kinder in den dunklen Morgenstunden besonders gefährdet sind. Nun sollen offensichtlich ungeachtet des BA-Antrags und der Empfehlung aus der Bürgerversammlung Tatsachen geschaffen werden: Rechts vom Eingang des Gebäudes wurde der Bordstein abgesenkt und damit das Befahren des Gehwegs noch mehr erleichtert. Dahinter werden zwei Parkplätze angelegt, was neben den Passanten auch die Nutzer des dort einmündenden Radwegs gefährdet.  
 Herr Dr. Klein schlägt vor, in einem dringlichen Antrag an Baureferat und KVR für die übernächste Woche einen Ortstermin mit entscheidungsberechtigten Mitarbeitern zu fordern, damit die Situation sich nicht noch weiter verschlimmert und endlich Klarheit für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen wird.

**-einstimmig genehmigt-**

Herr Dr. Meiler bittet um regelmäßige Polizeikontrollen zur Ahndung des zwischen 7 und 8 Uhr besonders häufigen Falschparkens. Herr Schleicher wird die Bitte an die PI 43 weitergeben, betont aber, dass weitere Problempunkte existieren und eine lückenlose Überwachung nicht möglich ist.

10. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

**B Soziales**

1. Anträge

- 1.1 Bürgerin: Fehlende Hortplätze für den Sprengel der Gertrud-Bäumler-Schule; Planungssicherheit für die Kindervilla „Drei Eichen“  
 Beschlussvorschlag des UA: Schulreferat soll sich um die Problematik kümmern und der Kindervilla „Drei Eichen“ schnellstmöglich Bescheid über die Umwidmung zur Schaffung einer Hortgruppe geben  
 Frau Wanckel weist darauf hin, dass heuer 50 Hortplätze fehlten und im nächsten Schuljahr voraussichtlich 90 Kinder nicht untergebracht werden können. Das Schulreferat wird in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass zu dieser Problematik bei dem Gespräch am 09.11.2009 Lösungsvorschläge erwartet werden. Um belastbare Zahlen zu erhalten, muss auf Vorschlag des UA neben Herrn Dr. Tress auch der/die für Horte zuständige Abteilungsleiter/in an dem Gesprächstermin teilnehmen. Von Seiten des BA werden ca.12 Teilnehmer angekündigt.  
**-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Elterninitiative Mittagsbetreuung an der Gertrud-Bäumer-Schule: Kauf von Spielen und Sitzkissen  
 Frau Philipp und Frau Schreib von der Elterninitiative erläutern, dass die Mittagsbetreuung sehr kurzfristig organisiert wurde und in zwei Klassenräumen stattfindet, die dringend etwas wohnlicher ausgestattet werden müssen.  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**  
 Frau Schreib dankt dem BA für die Unterstützung und rät, schon jetzt alle betroffenen Eltern darauf hinzuweisen, dass sich der Mangel an Hortplätzen im nächsten Schuljahr weiter verschlimmern wird, weil an der Gertrud-Bäumer-Schule kein Platz für weitere Gruppen vorhanden ist. Herr Dr. Klein verweist auf das Gespräch mit dem Schulreferat (s.o.).
- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Hausaufgabenbetreuung vom 16.11.2009 bis 31.10.2010 (*abgesetzt*)
- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.1stV. für Deutschtraining für Vorschulkinder vom 16.11.2009 bis 31.07.2010 (*abgesetzt*)
- 2.4 Investitionskostenförderung: Kinderkrippe Lothstr. 19 (Die Seepferdchen GmbH & Co. KG) mit 36 Kinderkrippenplätzen; Ausstattung (Beschlussvorlage des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 01.12.2009)  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Herr Hilliger organisiert für den 03.12.2009 ab 17 Uhr eine zweistündige Führung durch das Klinikum Schwabing organisiert und gibt eine Teilnahmeliste herum.

Auf Nachfrage von Frau Achtiani bestätigt Herr Dr. Klein, dass - sofern der Stadtratsbeschluss gefallen ist - die Pfennigparade den Zuschlag für das Projekt „50plus“ am Scheidplatz bekommen hat.

**C Wirtschaft und Kultur**

1. Anträge -

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### Wirtschaft

- 2.1 Belgradstr. 8, Friseurladen „Scalp“: Mobiler Fahrradständer  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass der Fahrradständer nicht als Auslage für die im benachbarten Trödellden angebotenen alten Räder dient, sondern tatsächlich Kunden dort ihre Räder abstellen können. **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Belgradstr. 8, „Ritschi's“: Warenstellagen für kunstgewerbliche Objekte  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Laden den Begriff „kunstgewerbliche Objekte“ aller Erfahrung nach sehr weit auslegt und z.B. alte Möbel ausstellt. **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Belgradstr. 3, „Gallery Rizzo“: Postkartenständer  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da hier im Wartebereich der Straßenbahnhaltestelle zu wenig Platz vorhanden, **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Schleißheimer Str. 205 a, „Lana Market“: Warenstellage für Obst und Gemüse  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Konradstr. 1, „Le Cézanne“: Erweiterung der Freischankfläche  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Auch die Polizei hat laut Herrn Schleicher keine Einwände **-Einstimmig genehmigt-**

### Kultur

- 2.6 Clemensstr. 85 – 95 a: Projekt „Hauskleid“ im Rahmen der „Grünen Achse Schwabing“ am 07./08.11.2009  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass die Hausbewohner rechtzeitig informiert werden und einverstanden sind **-Einstimmig genehmigt-**

## 3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Herr Lugani kündigt an, dass das nächste KESS-Fest am 03.07.2010 stattfinden soll.

## D Planen und Wohnen

### 1. Anträge -

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Feuerwache 4 an der Heißstraße (abgesetzt)

### Planen

- 2.2 Clemensstr. 48, Nutzungsänderung eines gewerblich genutzten Ladenlokals (Getränkeshop) im EG in Eltern-Kind-Initiative  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Infanteriestr. 14, Teilnutzungsänderung Lager mit Personenaufenthalt (ohne Baumaßnahmen)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Schleißheimer Str. 194, Nutzungsänderung eines Laden in eine Wohnung  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, die vorliegenden Pläne keine fundierte Beurteilung zulassen. Dem Antragsteller wird empfohlen, aussagekräftige Unterlagen nachzureichen. **-Einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Arcisstr. 61, Nutzungsänderung Laden zu Gaststube

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass alle gaststättenrechtlichen Vorschriften eingehalten werden. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Herzogstr. 83, Umbau, Instandsetzung und Erweiterung des Dachgeschosses in einem denkmalgeschützten Gebäude, Errichtung einer Wohneinheit  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, die betroffenen Mieter rechtzeitig über die geplanten Umbaumaßnahmen zu informieren. **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

## **E Umwelt und Verkehr**

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Elektronische Abfahrtsanzeige für Bus 53 und Tram 12 an der Haltestelle Kurfürstenplatz  
 Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung des Antrags  
 Herr Dr. Klein schlägt vor, die Anzeige so platzieren, dass sie von beiden Haltestellen aus einsehbar ist. Herr Zippel weist darauf hin, dass laut aktueller Rathaus Umschau das Förderprogramm zur Finanzierung derartiger Anzeigen ausgelaufen ist. Wegen des besonders hohen Informationsbedarfs an diesem Verkehrsknotenpunkt verlangt der BA die Finanzierung aus anderen Mitteln. **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürger: Anwohnerparkplätze Infanteriestraße  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung (vgl. 1.7) **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürger: Zusätzliches Ampelsignal an der Kreuzung Rheinstraße/Mainzer Straße  
 Beschlussvorschlag des UA: Ergänzung der vorhandenen Druckampeln an beiden Ecken der Mainzer/Rheinstraße um Auslöseknöpfe für Radfahrer  
 Herr Schleicher erläutert, dass die Zahl der Abbieger aus der Mainzer in die Rheinstraße keine Vollampel rechtfertigt und der Polizei keine Unfälle bekannt sind. Morgens und mittags steht dort ein Schulweghelfer. Radfahrern, die sich beim Überqueren der Rheinstraße unsicher fühlen, empfiehlt er den Umweg über den Bonner Platz.  
 Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob und zu welchen Kosten der Vorschlag des UA realisiert werden kann **-bei vier Gegenstimmen mehrheitlich genehmigt-**
- 1.4 Bürger: Rechtswidriges Parken in der Hagedornstraße ahnden  
 Beschlussvorschlag des UA: Entsprechende Aufforderung an Polizei bzw. kommunale Verkehrsüberwachung. Frau Winther bestätigt die Beobachtungen des Bürgers. Herr Schleicher sagt zu, dass die Polizei ihre Kontrollen verstärken wird. Das Anliegen ist damit erledigt.
- 1.5 Beratungsstelle Wohnen: Zusätzliche Ausnahmegenehmigungen für Parken im Lizenzbereich  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da durch die Ausgabe von Ausnahmegenehmigungen keine zusätzlichen Parkmöglichkeiten entstehen und die steuernde Wirkung des Parkraummanagements zu sehr ausgehebelt wird. **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 Bürger: Lichtmangel durch hohe Platanen am Habsburgerplatz  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da das Baureferat Gartenbau die Bäume regelmäßig begutachtet und bei Bedarf (zuletzt vor drei Jahren) zurück schneidet. Ein weitergehender Rückschnitt würde die Bäume in ihrer Substanz gefährden. **-einstimmig genehmigt-**

- 1.7 Bürgerin: Privatstraße Infanteriestr. 16-16c zum Parklizenzbereich umwandeln  
 Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Stadibau, die die Einbeziehung in das Parkraummanagement beantragen soll. Nach der Umsetzung würden in der Infanteriestraße ausreichende Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen (vgl. TOP 1.2).  
 Auf die Frage von Herrn Zippel, ob in einer Privatstraße die Einführung des Parkraummanagements überhaupt zulässig ist, erläutert Herr Dr. Klein, dass auf Antrag des Eigentümers reines Anwohnerparken eingerichtet werden könnte. Frau Winther plädiert dafür, dass die Stadibau das bestehende Parkverbot durch rigoroses Abschleppen der Falschparker durchsetzt. Herr Lugani bedauert dass der BA seit Jahren immer wieder ohne Erfolg über dieses Thema diskutiert. Offenkundig handelt es sich um ein massives Problem, für das die Stadibau als Eigentümer endlich eine Lösung finden muss.  
 Ein entsprechendes Schreiben wird **-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### Umwelt

- 2.1 Hiltenspergerstr. 84: Fällung einer Eberesche  
 Da der Baum tatsächlich kaputt ist, empfiehlt Frau Rohsé, der Fällung zuzustimmen und an dieser ortsbildprägenden Stelle eine Ersatzbaumpflanzung zu fordern. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Herzogstr. 55: Fällung einer Eberesche und eines Ahorn  
 Wie Frau Rohsé berichtet, handelt es um zwei schöne, gesunde Bäume. Weder ein Wurzelhub der Pflasterung noch eine ebenfalls als Fällungsgrund genannte Beschädigung der Nachbargarage ist feststellbar. Die Fällung sollte abgelehnt und stattdessen ein Pflegeschnitt beider Bäume sowie der Abbruch der ohnehin durchgehend baufälligen Grenzmauer zum Nachbargrundstück und der Rückbau des Beetstreifens um 20 cm empfohlen werden. So ließe sich die von der Branddirektion geforderte, auch für Großfahrzeuge ausreichend breite Feuerwehrezufahrt ohne Fällung der Bäume schaffen. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 a Infanteriestr. 1-1 a: Fällung einer Schwarzkiefer, zweier Spitzahorne, einer Sandbirke  
 Frau Rohsé berichtet: Der verwilderte Vorgarten soll verschönert werden. Nach ihrer Ansicht muss dafür aber lediglich die sehr einseitig entwickelte Schwarzkiefer an der Tiefgarageneinfahrt gefällt werden (mit Forderung einer Ersatzpflanzung) Die anderen drei Bäume können und sollen in die neue Grünplanung einbezogen werden. **-einstimmig genehmigt-**

### Verkehr

- 2.3 Bauliche Verbesserungen an der Kreuzung Georgen-/Tengstraße  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

## 3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Rohsé bedauert, dass in der Fallmerayerstr. 9, in der Hohenzollernstr. 108 (Esche), in der Lerchenauer Str. 19 (Linde) und in der Böttingerstraße 1 und 2 Baumfällungen genehmigt wurden, gegen die sich der BA ausgesprochen hatte. Ein Schreiben an die Naturschutzbehörde wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Zippel will die MVG auffordern, aus hygienischen Gründen die Tauben zu beseitigen, die sich im U-Bahnhof Hohenzollerplatz eingemischt haben.

**-bei einer Gegenstimme mehrheitlich genehmigt-**

## F BA-Angelegenheiten -

## G Verschiedenes

Schaukasten Therese-Studer-Straße: Problem wurde erkannt und wird abgestellt.

Namenslesung am 09.11.2009 um 14.30 Uhr an der Gedenktafel in der Jakob-Klar-Straße  
Frau Gmelin berichtet: Protokollabteilung und Baureferat werden eine Girlande an der Gedenktafel anbringen. Die Bürgerin, die sich für den Schmuck der Tafel eingesetzt hat, wird die Namen für die Verlesung durch anwesende Bürgerinnen und Bürger herausuchen. Frau Gmelin hat einen Flyer entworfen, den eine weitere Anwohnerin in der Nachbarschaft verteilen will. Herr Dr. Klein hält es für wichtig, im Stadtbezirk ein Zeichen der Erinnerung zu setzen, zumal in diesem Jahr sonst nur die zentrale Lesung am Platz der Opfer des Nationalsozialismus stattfindet. **-einstimmig genehmigt-**

Frau Feiler berichtet aus der letzten Kinder- und Jugendsprechstunde: Viele Teenies berichteten begeistert von ihren Nachbarschaftsbefragungen. Das Projekt sollte unbedingt weitergeführt werden.

Frau Rohsé berichtet aus dem UA: Die Fahrtreppen am Hohenzollernplatz sollen in der Zeit 2010 bis 2013 ausgetauscht werden. Zu der besonders störungsanfälligen Rolltreppe in der Erich-Kästner-Straße teilte Herr Weißmann von der MVG mit, dass die sehr alte Treppe laute Geräusche verursache, weshalb die Anwohner sie häufig abends per Nothalt außer Betrieb setzen. Diese Treppe ist andererseits besonders stark frequentiert und muss sofort ausgetauscht werden. **-einstimmig genehmigt-**

Herr Lugani hat für das Weihnachtsessen nach der Dezembersitzung ab 21.30 Uhr Plätze im selben Lokal wie im Vorjahr reserviert.



---

Dr. Walter Klein

---

Doris Grüninger